

14. Jan. 1942

Tübingen, den 10. Januar 1942. 219

223

Liebes Fräulein Vienken!

Noch gerade vor Toresschluss habe ich die letzte noch ausstehen-
de Besprechung für das DA fertigstellen können, die Sie hiermit
erhalten. Denn am 29. I. rücke ich wieder ein. Korrekturen werden
Sie mir kaum zusenden können oder besser: ich werde kaum dazu kom-
men, Korrekturen zu lesen, da ich aller Wahrscheinlichkeit nach
über anderweitige Beschäftigung nicht zu klagen haben werde. Die
Semesterarbeit muss mitten drin abgebrochen werden, von anderen
Arbeiten ganz zu schweigen. Aber das geht mir ja nicht alleine
so. - Frau Hermeking besten Dank für die Anschrift von Herrn R.
Ihnen allen viele Grüsse!

Ihr

h. Weier.

H. zur Kämpf-
nafen!

verehrte Gattin bin ich

h. geb. Naus Weier.



2. Naus

h. Weier

h. Weier